

# Die beste Zeit für Naturschutz ist jetzt



© Rupert Kogler

Naturschutz

## Regionale Pflanzen

Regionale Pflanzen sind wichtig, weil sie perfekt an das lokale Klima und die Bodenbeschaffenheit angepasst sind, was sie widerstandsfähiger und pflegeleichter macht. Auch für die Biodiversität sind sie ein Gewinn, da sie Lebensraum und Nahrung für heimische Tiere wie Insekten und Vögel bieten.

Weißt du schon ...  
dass Regionale Pflanzen ein echtes Superfood für viele Schmetterlinge sind?



### Vorteile von regionalen Pflanzen:

#### • Wie ein gut geöltes Uhrwerk:

Heimische Tiere – besonders Insekten – und regionale Pflanzen sind ein optimal eingespieltes Team: denn die Pflanzen sind nicht nur an unser vorherrschendes Klima angepasst, Tiere und Pflanzen laufen sozusagen „synchron“: ein heimischer Schmetterling schlüpft beispielsweise genau dann, wenn seine regionale Futterpflanze austreibt, während importierte Pflanzenarten oft zu früh oder zu spät verfügbar sind.

#### • Pflegeleicht und voll Widerstandskraft

Über Jahrtausende haben regionale Pflanzen gelernt, mit Klima und Boden gut klarzukommen. Auch benötigen sie oft weniger Wasser, Dünger und Schutz vor Schädlingen, was die Gartenarbeit erleichtert. Durch ihre Robustheit können heimische Pflanzen besser mit den Herausforderungen des Klimawandels umgehen.

#### • Kultureller Wert:

Regionale Pflanzen tragen zur Identität einer Landschaft bei und haben oft eine lange Geschichte im jeweiligen Gebiet. Sie bewahren die genetische Vielfalt der Region, was die gesamte Natur widerstandsfähiger gegen Krankheiten macht.

#### • Ganz spezielle Feinschmecker:

Viele Wildbienen- und Insektenarten fressen tatsächlich nur ganz bestimmte, heimische Pflanzen, manche nur genau eine Art. Wenn diese nicht verfügbar sind, verhungern sie. Manche bunte, exotische Zierpflanze, die uns gut gefällt, hat für das lokale Ökosystem den Wert einer „Plastikblume“.

**Die Wahl regionaler Pflanzen fördert nicht nur einen gesunden Garten, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Natur und zur Erhaltung der Artenvielfalt!**

# Die beste Zeit für Naturschutz ist jetzt



## Pflanz mich!

Regionale Saaten sind so wichtig für das Ökosystem, deshalb haben wir eine kleine Auswahl für Sie in unsere Samensäckchen gepackt. Der Anbau ist einfach, wenn man ein paar Dinge beachtet, denn die richtige Aussaat von REWISA-Saatgut (Regionale Wildblumen & Samen) ist entscheidend für den Erfolg einer artenreichen Blumenwiese. Um optimal zu gedeihen, brauchen die heimischen Wildpflanzen folgenden Bedingungen:

- **Standort:** Sonnig, nährstoffarm (mager) und offen.
- **Boden:** Fein gekrümelt und locker.
- **Aussaatzeitpunkt:** Frühling (Ende März bis Mai) oder Spätsommer/Herbst (bis September).

### Schritt-für-Schritt Anleitung für die Aussaat:

1. **Boden vorbereiten:** Der Boden muss offen sein, um Erdkontakt zu gewährleisten. Wenn vorher viel gedüngt wurde, gegebenenfalls Sand einarbeiten, um den Boden abzumagern (ca. 7–8 cm).
2. **Saatgut mischen:** Das Saatgut vor der Aussaat mit Sand oder trockenem Rasenschnitt im Verhältnis 1:3 bis 1:5 mischen, um eine gleichmäßige Ausbringung zu ermöglichen.
3. **Aussaat:** Das Saatgut händisch oder mit einem Streuwagen ausbringen. Als Menge wird meist 2–5 Gramm pro m<sup>2</sup> empfohlen.
4. **Nicht bedecken (Lichtkeimer):** Die meisten Wildblumenarten sind Lichtkeimer. Daher die Samen nicht mit Erde bedecken, sondern nur andrücken.
5. **Andrücken:** Für guten Bodenschluss die Samen mit einer Walze oder einem Brett festdrücken.
6. **Feucht halten:** Nach der Aussaat die Fläche vorsichtig angießen und besonders in den ersten Wochen (ca. 4–6 Wochen) feucht halten.

### Wichtige Hinweise:

- **Keimdauer:** Mehrjährige Wildblumen keimen langsamer als Rasen.
- **Geduld:** Eine schöne Blumenwiese entwickelt sich meist erst ab dem zweiten oder dritten Jahr vollständig.
- **Pflege:** Im ersten Jahr kann ein „Schröpfschnitt“ (tiefes Mähen bei ca. 10 cm Wuchshöhe) notwendig sein, um Unkraut zu unterdrücken.

### Eine ganz besondere Mischung:

Unsere Samensackerl sind gefüllt mit 10g Bienenweidemischung für ca. 4m<sup>2</sup>. 100% herkunftszertifiziertes Wildpflanzensaatgut aus Österreich. Herkunftszertifiziert nach G-Zert

### 10% Gräsermischung bestehend aus:

Geruchsgras	<i>Anthoxanthum odoratum</i>
Zittergras	<i>Briza media</i>
Kammgras	<i>Cynosurus cristatus</i>
Furchenschwingel	<i>Festuca rupicola</i>
Pyramiden-Kammschmiele	<i>Koeleria pyramidata</i>

### 90% Kräutermischung bestehend aus:

Echte Schafgarbe	<i>Achillea millefolium</i>
Färberkamille	<i>Anthemis tinctoria</i>
Echter Wundklee	<i>Anthyllis vulneraria</i>
Rindsauge	<i>Buphthalmum salicifolium</i>
Ringelblume	<i>Calendula officinalis</i>
Kornblume	<i>Centaurea cyanus</i>
Wiesen-Flockenblume	<i>Centaurea jacea</i>
Scabiosenflockenblume	<i>Centaurea scabiosa</i>
Wiesenpippau	<i>Crepis biennis</i>
Eigent. Karthäuser-Nelke	<i>Dianthus carthusianorum</i>
Prachtnelke	<i>Dianthus suberbus</i>
Rauer-Löwenzahn	<i>Leontodon hispidus</i>
Wiesen-Labkraut	<i>Galium album</i>
Echtes Labkraut	<i>Galium verum</i>
Wiesenwitwenblume	<i>Knautia arvensis</i>
Magerwiesen-Margerite	<i>Leucanthemum vulgare</i>
Kuckuckslichtnelke	<i>Lychnis flos-cuculi</i>
Echte Kamille	<i>Matricaria chamomilla</i>
Klatschmohn	<i>Papaver rhoeas</i>
Gewöhnliche Brunelle	<i>Prunella vulgaris</i>
Wiesen-Salbei	<i>Salvia pratensis</i>
Tauben Skabiose	<i>Scabiosa columbaria</i>
Gelbe Skabiose	<i>Scabiosa ochroleuca</i>
Rote Lichtnelke	<i>Silene dioica</i>
Kleiner Wiesenknopf	<i>Sanguisorba minor</i>
Aufgeblasenes Leimkraut	<i>Silene vulgaris</i>
Großer Ehrenpreis	<i>Veronica teucrium</i>